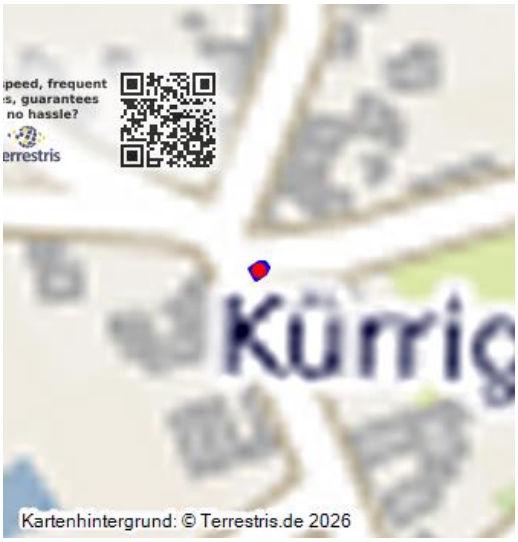
Bruchsteinkapelle Heilige Scholastika in Kürrighoven

Hofkapelle des Klosters Nonnenwerth

Schlagwörter: Hofkapelle (Bauwerk), Kapelle (Bauwerk), Baudenkmal
Fachsicht(en): Landeskunde, Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Wachtberg
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Die der Heiligen Scholastika geweihte Bruchsteinkapelle in Wachtberg-Kürrighoven im Drachenfelser Ländchen (2026).
Fotograf/Urheber: Florian Weber

Die der heiligen Scholastika geweihte kleine Kapelle an der Ecke Kürrighovener Straße / Cäciliengasse in der Ortsmitte von Kürrighoven besteht wahrscheinlich schon seit dem 12. Jahrhundert. Der heutige Kapellenbau wurde im Jahr 1730 vom Kloster Nonnenwerth neu errichtet.

Sowohl das Bonner Cassiusstift wie auch das Kloster der Benediktinerinnen Nonnenwerth (Rolandswerth) bei Remagen besaßen Höfe in der zentralen Kürrighovener Straße, die auch heute noch von alten Fachwerkhöfen gesäumt wird, darunter den im Jahr 1126 erworbenen Werther Hof.
Die Kürrighovener Scholastika-Bruchsteinkapelle, die alte Hofkapelle des Klosters Nonnenwerth, besteht wahrscheinlich schon seit dem 12. Jahrhundert. Der Altar wird auf 1586 datiert und der Schlusstein am heutigen Gebäude weist das Jahr 1730 aus. Die Glocke ist von 1781 (Hausmanns 2011 und Kirchen und Kapellen 2009).

Die im Christentum als Heilige verehrte Scholastika von Nursia wird in der Vita des heiligen Benedikt von Nursia erwähnt, weitere historische Zeugnisse zu ihr gibt es nicht. Scholastika soll um das Jahr 480 n. Chr. in Nursia (heutie Norcia in Umbrien / Italien) als Schwester - möglicherweise Zwillingsschwester - des Benedikt geboren worden sein. Sie soll als Nonne zunächst in dem von Benedikt von Nursia selbst gegründeten Benediktinerkloster San Benedetto im italienischen Subiaco (Latium) gelebt haben und dann im Stammkloster aller Benediktiner, der Abtei Montecassino in der Provinz Frosinone, wo sie um 542 starb.
Ihr Name bedeutet „die Gelehrte“ und ihr Gedenktag ist der 10. Februar. Ihre typischen Attribute sind die Taube und das Regelbuch des Ordens, sie gilt als Schutzpatronin der Nonnen, gegen Regen, Blitzschlag und Sturm sowie bei Krämpfen bei Kindern.

Baudenkmal
Die Scholastika-Kapelle ist unter der Nr. A 87 in der Liste der Baudenkmäler in Wachtberg eingetragen.

(Clarissa Pönisch, Universität Koblenz-Landau, 2018 / Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2025)

Internet
www.heiligenlexikon.de: Scholastika (abgerufen 15.10.2026)
www.heiligenlexikon.de: Benedikt von Nursia (abgerufen 15.10.2026)
www.wachtberg.de: Oberbachem + Kürrighoven (abgerufen 11.11.2025)

Literatur

Hausmanns, Barbara (2006): 28. Juni 856 Coruuingova - Kürrighoven 28. Juni 2006. Wachtberg.

Ökumenischer Arbeitskreis Wachtberg (Hrsg.) (2009): Kirchen und Kapellen in Wachtberg. (Broschüre 24 S.). S. 11, Wachtberg. Online verfügbar: web.archive.org (vormals www.wachtberg.de), PDF , abgerufen am 11.11.2025

Bruchsteinkapelle Heilige Scholastika in Kürrighoven

Schlagwörter: Hofkapelle (Bauwerk), Kapelle (Bauwerk), Baudenkmal
Straße / Hausnummer: Kürrighovener Straße / Cäciliengasse
Ort: 53343 Wachtberg - Oberbachem / Kürrighoven
Fachsicht(en): Landeskunde, Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1100 bis 1730
Koordinate WGS84: 50° 37 58,66 N: 7° 09 11,67 O / 50,63296°N: 7,15324°O
Koordinate UTM: 32.369.398,32 m: 5.610.637,59 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.581.634,45 m: 5.611.450,89 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bruchsteinkapelle Heilige Scholastika in Kürrighoven“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360722 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**